

Antrag

der AfD-Fraktion

Schlangenbader Gebäudetunnel revitalisieren und schnellstmöglich wieder in Betrieb nehmen!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird beauftragt, den Schlangenbader Gebäudetunnel (ehemalige A104) zügig zu revitalisieren und die technischen und baulichen Mängel, die zu seiner Stilllegung führten, zu beheben. Im Anschluss ist der Tunnel schnellstmöglich wieder in Betrieb zu nehmen.

Hierzu sind unverzüglich die festgestellten Mängel zu beheben:

- Die verzögerte Alarmierung über die Tunnelleitzentrale (TLZ) ist zu korrigieren, eine direkte Kommunikation ist zu gewährleisten.
- Ereignisse im Tunnel müssen in Echtzeit per Video erkannt werden können.
- Die Selbstrettungsphase muss aktiv durch die TLZ unterstützt werden, über ein wirksames und leistungsfähiges Lautsprechersystem.
- Die LED-Umrandung der Türen muss ertüchtigt werden und weithin sichtbar sein.
- Die Hinweisleuchten für Fluchttüren müssen ertüchtigt werden.
- Ausreichende Notrufmöglichkeiten sind zu installieren.
- Eine Sperranlage ist zu installieren.
- Das Lüftungssystem ist zu ertüchtigen um einen rauchfreien Angriffsraum für Einsatzkräfte zu ermöglichen.

Begründung

Der autobahnartig ausgebaute ehemalige Teilabschnitt der A104, der als Gebäudetunnel auf Grund von schwerwiegenden Mängeln außer Betrieb genommen wurde, befindet sich vollständig in der Baulast des Landes Berlin, und muss daher auch vom Land Berlin, schnellstmöglich, wieder ertüchtigt, instandgesetzt und in Betrieb genommen werden.

Leider sind die bisherigen Bemühungen eher darauf gerichtet, den Verkehr um den Tunnel herumzuleiten, die Instandsetzung zu verschleppen, und darauf hinzuwirken dass dieser Abschnitt gar nicht wieder in Betrieb geht. All das ohne Verkehrskonzept, ohne Alternativplanung, ohne eine strategische Grundlage. Der Tunnel nimmt mit seinen vor der Schließung rund 35.000 Fahrten/Tag einem ganz erheblichen Teil innerstädtischen Verkehrs zwischen Steglitz, Dahlem, Wilmersdorf, Schmargendorf und Friedenau auf, der unmöglich auf Dauer durch Umleitungen oder alternative Verkehrsverbindungen bewältigt werden kann.

Die Bedeutung des Schlangenbader Gebäudetunnels für die Ableitung des innerstädtischen Verkehrs und die Vermeidung von Verkehrsbelastung in den dortigen Wohngebieten ist evident. Anwohner wie Verkehrsteilnehmer sind dramatisch belastet und genervt, nicht selten finden Schleichverkehre statt, die Gefährdungspotenzial in die betroffenen Wohngebiete tragen. Inzwischen hat sich eine Bürgerinitiative zur schnellen Wiederinbetriebnahme des Tunnels gebildet, der Senat hat aber nichts unternommen, um beherzte und schnelle Schritte zur Wiederinbetriebnahme des Tunnels einzuleiten.

Daher ist dieser Antrag notwendig, um den Senat zu zügigem Handeln zu veranlassen.

Berlin, den 26.09.2023

Dr. Brinker Wiedenhaupt Laatsch
und die übrigen Mitglieder der Fraktion